



IPA Verpressmörtel Kanal

Zementgebundener, mineralischer Injektionsmörtel
mit hoher Grünstandfestigkeit

IPA Verpressmörtel Kanal S

Beschleunigter, zementgebundener, mineralischer
Injektionsmörtel mit hoher Grünstandfestigkeit

Produktbeschreibung:

IPA Verpressmörtel Kanal + Kanal S bestehen aus Zement nach DIN 1164, Sand, Zusatzstoffen und Additiven und sind Trockenmörtel nach DIN 18557. IPA Verpressmörtel Kanal/ + Kanal S ist ein WW-Injektionsmörtel für Reparatur/Renovierung von Zulaufverbindungen DIN 19573 — XWW3

Technische Daten

Frischmörtelkennwerte

Rohdichte: 2,02 g/cm³
Luftporengehalt: 5,0 Vol. %

	IPA Verpressmörtel Kanal	IPA Verpressmörtel Kanal-S
Materialbasis:	zementgebunden	zementgebunden
Farbe:	betongrau	betongrau
Zuschlag-Größtkorn:	0,5mm	0,5 mm
Schüttgewicht:	1,32 kg/dm ³	ca. 1,3 kg/dm ³
Anmachflüssigkeit:	sauberes Wasser	sauberes Wasser
Anmachflüssigkeitsbedarf:	ca. 19	22 Gew.
Verarbeitungszeit bei 23°C:	> 15 Minuten	< 15 Minuten
bei 12°C:	< 60 Minuten	< 15 Minuten
Materialverbrauch:	ca. 1,7 kg pro Liter Frischmörtel	ca. 1,7 kg pro Liter Frischmörtel



Prüfzeugnis:

- Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen; Prüfung gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347 „Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich“
- LPM AG, Beinwil CH; „Laborprüfungen gemäss VSA-Eignungstest“
- LPM AG, Beinwil CH; „Laborprüfungen gemäss Arbeits-Anweisungen der QUIK-Richtlinie.“
- Prüfbericht Systembeurteilung Bericht Nr. 2011 -02-5623-04

Einsatzgebiete:

IPA Verpressmörtel Kanal + Kanal S sind besonders geeignet zum Verfüllen von Hohlräumen bei der Sanierung von abwassertechnischen Anlagen zum nachträglichen Verpressen der Zwischenräume im Muffen- und Hausanschlussbereich zum nachträglichen Hinterfüllen von Hohlräumen zwischen Neu- und Altrohren beim Reliningverfahren und zum Hinterfüllen Hohlräumen an Schachtbauwerken und zur Bodenstabilisierung.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA Verpressmörtel Kanal + Kanal-S

- sind auf rein mineralischer Basis
- sind hochsulfatbeständig
- sind 1-komponentig und
- werden daher nur mit Wasser angemischt
- sind pumpbar
- haben eine eingestellte Verarbeitungszeit
- haben gute Haftung auf mineralischen Untergründen
- weisen einen schnellen Beginn der Erhärtung auch bei niedrigen Temperaturen auf
- besitzen eine hohe Grünstandfestigkeit
- sind wasserundurchlässig gem. DIN 1045
- sind schrumpf- und schwindfrei

IPA Verpressmörtel Kanal

IPA Verpressmörtel Kanal S

Festmörtelkennwerte (bei Unterwasserlagerung)

Lagerung	Verpressmörtel Kanal	Druckfestigkeit Verpressmörtel Kanal-S
1 Stunde	1,6 N/ mm ²	2,8 N/ mm ²
3 Stunden	2,0 N/ mm ²	3,8 N/ mm ²
6 Stunden	3,7 N/ mm ²	4,5 N/ mm ²
1 Tag	5,8 N/ mm ²	5,3 N/ mm ²
2 Tage	24,9 N/ mm ²	8,9 N/ mm ²
7 Tage	38,5 N/ mm ²	33,3 N/ mm ²
28 Tage	40,5 N/ mm ²	46,6 N/ mm ²
	Haftzugfestigkeit	
3 Tage	3 Tage	> 0,8N/mm ²
28 Tage	28 Tage	> 1,5N/mm ²
Dynamischer E-Modul 28 Tage:	25955N/mm ²	
Haftzugfestigkeit 3 Tage:	> 0,75 N/ mm ²	
Sulfatwiderstand:	≤ 0,8 mm/m	keine sichtbare Rissbildung
Einstufung gem. DIN 19573 Expositions-klassen:	XWW3	
Lagerstabilität:	6 Monate bei sachgemäßer Lagerung	
Lagerung:	Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen und gemäß WHG § 19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.	
Lieferform:	20 kg Kunststoffeimer	

Verarbeitungshinweise Vorarbeiten:

Der zu injizierende Bereich ist zu Reinigen und bei Wasser In- bzw. Exfiltration abzudichten. Wenn es benötigt wird ist eine Wasserhaltung vorzusehen.

Untergrund:

- In begehbaren abwassertechnischen Anlagen muss der Untergrund fest und frei von bindestörenden Stoffen sein. Injektionspacker bzw. Injektionslanzen werden mit IPAnex Stopfmörtel gesetzt, Fugen und Risse mit IPAnex Stopfmörtel oder IPA Unimörtel Rapid verdämmt. Im nicht begehbaren Abwassersammler sind Ablagerungen zu Entfernen. Hausanschlüsse die in den Hauptsammler hineinragen sind abzufräsen.

Verarbeitung:

IPA Verpressmörtel Kanal + Kanal S mit 16 bis 22 Gew. % sauberem Wasser mittels langsam laufendem Rührwerk homogen mischen. Eine pumpbare Mörtelkonsistenz ist einzustellen. (25 kg Trockenmörtel, 4,0 - 5,5 l Wasser). Um die Mischzeit nicht unnötig zu verlängern ist darauf zu achten, dass unbedingt 4,0 l Wasser vorgelegt, dann der Trockenmörtel eingemischt und danach durch vorsichtige weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht eingestellt wird. Das Mischen sollte am Verarbeitungsort stattfinden. Den Frischmörtel mittels einer geeigneten Pumpe verpressen. Bereits abgesteifter Mörtel darf nicht mehr mit Wasser plastifiziert werden. Beim Einsatz von Injektionspackern oder Kanalrobotern kann IPA Verpressmörtel Kanal + Kanal S über längere Strecken gefördert werden. Hierzu bietet es sich an, verschiedene Schlauchlängen zur Verfügung zu haben, damit die Gesamtschlauchlänge optimal an die Arbeitsverhältnisse angepasst werden kann. Innerhalb der Verarbeitungszeit sind die Förderschläuche zu entleeren und mit Wasser zu reinigen. Ab ca. 45-60 Minuten (temperaturabhängig) ist die Abbindung so fortgeschritten dass der Packer entfernt werden kann. Die Untergrund- und Materialtemperatur darf während der Verarbeitung und 24 Stunden danach +5°C nicht unterschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung von zementgebundenen Baustoffen.

Besondere Hinweise:

Bereits geringe Veränderungen der Anmachflüssigkeitsmenge bewirken eine Beschleunigung bzw. Verzögerung des Abbindeverhaltens

Eine Anpassung der Abbindezeiten an die während der Verarbeitung herrschenden Temperaturen kann durch Abmischungen IPA Verpressmörtel Kanal mit IPA Verpressmörtel Kanal -S erfolgen. Wegen der Vielzahl der äußeren Einflussfaktoren müssen die durch die Abmischung erzielbaren Abbindezeiten im Einzelfall direkt an der Baustelle ermittelt werden. Reinigung und Entsorgung Arbeitsgeräte und Behältnisse sofort nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen! Restmengen des angemischten Materials nicht in die Kanalisation entsorgen.

Sicherheitsratschläge:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Starke Staubentwicklung ist zu vermeiden. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es wird empfohlen eine Augenspülflasche mit der sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten Sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Stand: 03/25

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung

IPA Bauchemische Produkte GmbH Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-999060-0 – Fax 08171-99906-20

E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de